

Ü



STIFTUNG GWA

Präsident: Dr. ing. Heinz Kindlimann
Kassier: Betr.oec. HWV Felix Lehner

GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV (GWA)

Wissenschaftliche Leitung: Dr. phil.Sibyll Kindlimann

Industrie Mühle, Mühlestrasse 20/II, Postfach 39
CH-8762 Schwanden GL

Tel. +41 055 654 13 01, Fax +41 055 654 13 02

E-mail: info@glarnerwirtschaftsarchiv.ch

Internet: www.glarnerwirtschaftsarchiv.ch

Glarner Regionalbank Schwanden

JAHRESBERICHT 2006 DER STIFTUNG GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV

I. Tätigkeit der Stiftung

a) Entscheide des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat traf sich zu einer Sitzung am 23.3.2006 und genehmigte die Jahresrechnung 2005 und den Jahresbericht 2005. Er holte die Wahl von Dr. Sibyll Kindlimann als wissenschaftliche Leiterin des GWA für die Amtsdauer 2005-2006 nach und stimmte dem von ihr vorgelegten Budget 06 und dem Arbeitsprogramm für das 1. Semester 06 zu. Ruedi Jenny, Präsident des Gönnervereins, unterbreitete dem Stiftungsrat einen Jahresbericht und wies auf die durchgeführten Veranstaltungen sowie auf die geplante Exkursion für die Mitglieder hin.

b) Finanzen der Stiftung

Das **Stiftungskapital** wurde von Seiten der Stifter um weitere 100'000.- Fr. erhöht und beträgt gegenwärtig 710'000.- Franken.

Die **Jahresrechnung 2006** ergab einen Ertrag von Fr. 129'757.80 und einen Aufwand von Fr. 87'145.30 und schloss mit einem Vorschlag von Fr. 42'612.50 ab, dies dank bezahlten Dienstleistungen für Dritte im Betrag von Fr. 66'100.-, dank Spenden für die Löhne der Mitarbeiter/innen im Betrag von Fr. 40'000.- und dank Beiträgen an die Kosten der Bildertücherausstellung von Seiten des Kantons im Betrag von Fr. 2'500.- und des Gönnervereins von Fr. 2'560.-

c) Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung

Stiftungspräsident Dr. Heinz Kindlimann wirkte im Organisationskomitee mit, das die Initiative ergriff, am 23./24.Juni eine **Museumsnacht-Plus** im südlichen Glarnerland zu gestalten. Ziel war, mit dieser Veranstaltung die Glarnerinnen und Glarner zu motivieren, die über 10 Museen in dieser Region zu besuchen und besser kennen zu lernen. Das Glarner Wirtschaftsarchiv hielt seine Türen ebenfalls offen. Dr. Heinz Kindlimann führte zweimal durch die beiden Ausstellungen Batikdruck und Bildertücher, Jacques Hauser erklärte auf dem Rundgang die Umnutzung alter Industriebauten und Dr. Sibyll Kindlimann erläuterte in einem Vortrag mit Bildern die Geschichte des Mühleareals und der Firma Blumer.

Freitag 23.Juni 2006, 18.00 - 24.00
Samstag 24.Juni 2006, 10.00 - 16.00

1. Museumsnacht-Plus

Programm

Region
Glarner Hinterland-Sernftal



Einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit leistete wiederum der **Gönnerverein des GWA**. Am 13.5.06 hielt er seine Mitgliederversammlung ab. Eine **Exkursion** am 1.7.06 führte Mitglieder des Gönnervereins nach Winterthur zur Besichtigung des Münzkabinetts und des umgenutzten Industrieareals der Firma Sulzer. An zwei Terminen 19.9. und 10.10.06 wurden den Mitgliedern unentgeltliche **Führungen** durch die Ausstellungen „Batikdruck im Glarnerland“ und „Bildertücher“ angeboten. Ende 2006 zählte der Gönnerverein 250 Mitglieder.

II. Tätigkeit des Glarner Wirtschaftsarchivs

a) Viertes Betriebsjahr und Neuerwerbungen

Im vierten Betriebsjahr wurde die Archivierung der drei im GWA vorhandenen Archive der Firmen Blumer, Streiff und Therma sowie der Dokumentensammlung „Kleiner Oberst“ so intensiv wie möglich fortgesetzt. Da die Archivierung aber in stark begrenzter Teilzeitarbeit geleistet werden muss und die wissenschaftliche Leiterin des GWA aus gesundheitlichen Gründen während 2 Monaten abwesend war, konnten die gesteckten Ziele nicht ganz erreicht werden. Zudem trat gegen Jahresende die Vorbereitung der Ausstellung zum Jubiläum der Therma in den Vordergrund und erforderte eine Umstellung der Prioritäten.

Als Neuerwerbung erhielt das GWA von Herrn Dr. Gérard Seiferle in Ermatingen eine Archivadokumentation zur Verbandstoff-Fabrik Netstal. Für weitere Ausstellungen sehr wichtig sind 6 Ausstellungsrahmen, die der Philatelistenverein Rapperswil-Jona unter dem Präsidium von Herrn Karl Graf dem GWA geschenkt hat. Für beide Schenkungen dankt das GWA herzlich.

b) Mitarbeiter/innen im GWA-Team

Aus dem bisherigen GWA-Team schied Lic.phil. **Rolf Kamm** aus, um sich auf die wissenschaftliche Arbeit für seine Dissertation zu konzentrieren. Beendet wurde auch die von vornherein befristete Arbeit von **Carmen Licini**. Das GWA dankt beiden für ihren Einsatz.

Die übrigen Mitglieder des GWA-Teams **Ursula Stoksa**, **Dr. Helen Oplatka**, **Walter Stauffacher**, **Ueli Kindlimann** und **Claudia Tschappu** waren weiterhin an der Arbeit, Der freiwillige Einsatz von **Dr. Heinz Kindlimann** und **Irmela Kindlimann** für die Reinigung und Sortierung von Druckmodellen, Zeichnungen und Stoffen, die noch im Besitz der KICO sind, wurde fortgesetzt.

Alle Mitarbeitenden, die mit der Computer-Erfassung von Archivbeständen beschäftigt sind, wurden regelmässig in der Benützung des Archiv-Programms STAR III geschult. U. Stoksa, H. Oplatka und S. Kindlimann nahmen am 7.4.06 an der Arbeitstagung des Vereins Schweizerischer Archivare zum Thema „Kernaufgabe Erschliessung“ teil und besuchten zudem am 19.6. ein Weiterbildungsangebot der Glarona zum Thema Computer-Telefonie mit interessanten Einblicken in die rasanten technischen Fortschritte der Informatik.

c) Archiv-Organisation

Das neue Archivprogramm STAR III hat sich im praktischen Einsatz das ganze Jahr hindurch bewährt. Als wichtige Ergänzung wurde in Zusammenarbeit zwischen GWA und Firma CM Informatik AG ein **Zusatzprogramm** für die detaillierte **Registrierung der Geschäftskorrespondenz** der Archive entwickelt. Briefe können nun nach Absender, Ort, Adressat registriert und mit einem Stichwort zum Inhalt versehen werden, was künftige Recherchen wesentlich erleichtern wird.

Im dritten Stock des Hänggiturms wurden mit Metall-Schränken geeignete Lagermöglichkeiten geschaffen. Der Einbau einer kompakten Rollgestell-Anlage wie im ersten Stock ist in den oberen Geschossen wegen der zu hohen Bodenbelastung nicht möglich.

d) Archivierung

Ursula Stoksa setzte die Reinigung und Verpackung der zahlreichen Ordner mit Kopien der ausgehenden Briefe und der Agentenkorrespondenz der Firma Blumer fort. **Ueli Kindlimann** beendete die Sortierung des Bau-Archivs der Firma Blumer, das nun zur Erfassung bereit steht. Nach dem Weggang von Rolf Kamm und Carmen Licini führte **Claudia Tschappu** die Sortierung der eingegangenen Geschäftskorrespondenz bis ins Jahr 1900 weiter.

Dr. Helen Oplatka-Steinlin und **Walter Stauffacher** konnten von der Strukturplanung zur konkreten Erfassung ihrer Archive im Programm STAR III übergehen und sind damit schon weit vorangekommen. Ihre beiden Archive werden im dritten Stock des Hänggiturms sachgerecht in den neu angeschafften, metallenen Schrankreihen gelagert.

e) Zugänglichkeit für Dritte zur Benutzung und Besichtigung

Wissenschaftliche Nutzung und Information über Industriekultur

Im Lauf des Jahres konnten **5 Anfragen** beantwortet und teilweise Unterlagen geliefert werden.

Bereits zur Tradition geworden ist der Besuch im GWA für das Center for Sustainability der **ETH Zürich**, das im Rahmen seines Studentenkurses in Braunwald zwei Gruppen schweizerischer und ausländischer Studenten am 13.7. und 17.8. jeweils per Velo auf dem Industriegeweg von Linthal ins Mühleareal führte, damit sich die Studenten mit glarnerischer Industriegeschichte und der Anforderung „Nachhaltigkeit“ in der industriellen Tätigkeit auseinandersetzen.

Der **Information für Lehrkräfte und Schulen** wurde auch dieses Jahr grosse Aufmerksamkeit geschenkt. – Mehrere **Schulklassen aus dem Glarnerland** lernten bei Führungen durch Dr. Heinz Kindlimann, was Industriekultur im Glarnerland konkret bedeutet. – Eine **Schulklasse aus Thun** erlebte in einer Studienwoche die Vielseitigkeit des Glarnerlands und begegnete auf dem Industripfad dem GWA. - Am 10.4. erhielten **Fachlehrkräfte der Handelsschule Liestal** während einer Weiterbildungsexkursion im GWA Einblick in die Glarner Industriegeschichte. - Am 12.5. kamen im Rahmen einer **Weiterbildungsveranstaltung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich** Fachlehrkräfte der Sekundarstufe 2 ins Glarnerland und besuchten am Morgen das Glarner Wirtschaftsarchiv. Sie wurden von Dr. Sibyll Kindlimann durch ein Referat mit Bildpräsentation in die Glarner Textilgeschichte und in die einstige Produktion der Firma Blumer eingeführt und besichtigten die Ausstellung Batikdruck im Glarnerland. Sie konnten auch einen Blick in die gerade im Aufbau befindliche Ausstellung Bildertücher werfen. Aus dem positiven Echo der Teilnehmerinnen ist zu schliessen, dass sie aus dem GWA viel Anregung für ihren Unterricht und für sich selber mitnahmen. Am Nachmittag vertieften sie ihre Eindrücke mit einem Besuch in der Seidendruckerei Mitlödi.

Rolf Kamm verwendete Unterlagen aus dem GWA für eine Arbeit über Tourismus in Linthal im Auftrag der Sandoz-Stiftung und organisierte eine Führung für Studienkollegen der Universität Zürich.

Vertreterinnen der **schweizerischen Interessengemeinschaft Weben** rekognoszierten im GWA Möglichkeiten für die Organisation von workshops im Rahmen des „Forum Weben 2008“, das in Engi und Schwanden stattfinden soll.

Im Dezember kam eine Juristin einige Zeit für **wissenschaftliche Forschung** ins GWA und suchte für ihre Dissertation über das Arbeitsrecht im Kanton Glarus in den Personalunterlagen der Firmen Blumer und Streiff nach konkreten Beispielen von Auswirkungen der damaligen gesetzlichen Vorschriften. Dabei zeigte sich, dass Lohnverbuchungen im 19. Jahrhundert zu wenig notwendige Kriterien für moderne Statistiken sichtbar machen.



Besichtigungen

Auch in diesem Jahr kamen wieder zahlreiche interessierte Besucher ins Glarner Wirtschaftsarchiv. Insgesamt wurden für rund 800 Teilnehmer/innen Besichtigungen einzeln oder in Gruppen organisiert, meistens in Verbindung mit einer Führung durch Dr. H. Kindlimann, Dr. S. Kindlimann oder R. Jenny. Es zeigt sich immer wieder, dass Besucher nicht einfach nur besichtigen möchten, sondern eine lebendige Führung durch die Ausstellungen und das Archiv wünschen. Im vielseitigen Spektrum der

Besucher waren die Gruppe Geopark, die historische Gesellschaft Aargau, Pro Senectute Ausser-schwyz und Glarus, eine Offiziersgruppe, Pensionierte des Technikums Winterthur, das Obergericht des Kantons Uri, die Gerichte des Kantons Glarus, Rotarier, Familienstiftungen, die Gruppe Fundgrueb Glarus, die Glarner Berufs- und Geschäftsfrauen und andere zu verzeichnen.

Veranstaltungen im Hänggiturm

Der Hänggiturm, welcher der Firma KICO gehört und von ihr vermietet wird, wurde ebenfalls gern besichtigt und konnte für verschiedene Vereinsveranstaltungen, Rentner- und Klassentreffen, Konzerte der Musikschule sowie besondere Firmen- und Familienanlässe zur Verfügung gestellt werden.

f) Publikationen

Vom Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (vsa) wurde eine Publikation mit dem Titel „**Unternehmensarchive – ein Kulturgut?**“ herausgegeben (hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte, Baden 2006). Sie geht zurück auf eine Arbeitstagung dieses Vereins am 8.4.05, an der zahlreiche Wirtschaftsarchive in der Schweiz in Bezug auf ihre Zielsetzung, ihren Umfang und ihre Aktivität vorgestellt wurden. Auch die wissenschaftliche Leiterin des GWA erhielt damals Gelegenheit, das Glarner Wirtschaftsarchiv zu präsentieren, und dieser Beitrag figuriert nun in der genannten Publikation, deren Absicht es ist, die Wirtschaftsarchive als Kulturgüter bewusst zu machen. Diese Publikation, die in der Fachbibliothek des GWA vorhanden ist, aber auch im Buchhandel gekauft werden kann, fördert die Bekanntheit des Glarner Wirtschaftsarchivs und der Wirtschaftsarchive ganz allgemein in der schweizerischen Öffentlichkeit.

Weiterhin im GWA verkauft wurde die Jubiläumsschrift „150 Jahre Textildruckerei Blumer in Schwanden“ von Dr. Heinz Kindlimann und die Darstellung der Reise von Conrad Blumer unter dem Titel „Lockender Orient“ von Dr. Heinrich Stüssi.

g) Ausstellungstätigkeit

Die von Dr. Heinz Kindlimann und Irmela Kindlimann gestaltete Ausstellung „**Batik-Druck im Glarnerland**“ wurde auch noch während des Jahres 2006 gezeigt und stiess weiterhin auf reges Interesse.



Am 13.5.06 wurde eine neue Ausstellung „**Bildertücher als textile Zeitzeugen von einst und jetzt**“ eröffnet, für die Dr. Heinz Kindlimann und Irmela Kindlimann interessante Beispiele von Bildertüchern mit Motiven, wie sie vor allem im 19. Jahrhundert üblich waren, zusammengestellt hatten: Landkarten und Stadtpläne auf Stoff, bedeutende Gebäude wie das Bundeshaus in Bern, patriotische Sujets wie Wilhelm Tell, lustige Anekdoten, erste sportliche Aktivitäten, moderne Künstlertücher.



Die Ausstellung wurde durch einen Beitrag des Kantons Glarus zur Förderung des kulturellen Lebens und durch einen Beitrag des Gönnervereins finanziell unterstützt.

Aus der Objektsammlung der Firma KICO wurden Leihgaben für eine Ausstellung dem Gewerbemuseum Winterthur zur Verfügung gestellt.

h) Öffentlichkeitsarbeit

In Pressemitteilungen und Inseraten wurde regelmässig auf besondere Veranstaltungen im GWA hingewiesen. Wie üblich wurden für das Jahrbuch des Historischen Vereins und für den Neujahrsboten des Glarner Hinterlands durch Dr. S. Kindlimann Jahresberichte über die Tätigkeit des GWA verfasst.

Am 25. Januar erschien der Artikel „Dem Gedächtnisverlust der Wirtschaft vorbeugen“ von Redaktor Manuel Fischer in der NZZ. Herr Fischer hatte im Oktober 2005 das Glarner Wirtschaftsarchiv besucht, um Unterlagen für seinen Artikel zu erhalten.

Im Bulletin 5/2006 von NIKE, der Nationalen Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung, publizierte ebenfalls Manuel Fischer einen Artikel mit dem Titel „Die Kultur der Wirtschaft auf dem Dachboden“ und nahm darin neben andern Beispielen auch auf das Archiv der Textildruckerei Blumer Bezug. Ein Glarner Batikmuster lieferte zudem das Titelblatt der betreffenden Ausgabe von NIKE.

Am 12.9.06 fand in Basel die Vernissage für die Publikation „Unternehmensarchive – ein Kulturgut?“ statt. Dr. S. Kindlimann war als Autorin des Beitrags über das GWA eingeladen.

Im Rahmen der Informationstätigkeit des GWA hielt die wissenschaftliche Leiterin auf Anfrage des Industrievereins am Aabach am 28.11.06 in Lenzburg einen Vortrag über die Firma Blumer und über die Geschichte der Textilindustrie im Kanton Glarus.

Das GWA erledigte weiterhin für den Gönnerverein die Führung der Adressliste sowie Versandarbeiten für Einladungen, Publikationen und laufende Informationen. Das Team GWA unterstützte den Gönnerverein auch bei seinen Veranstaltungen. Der Gönnerverein leistete seinerseits einen finanziellen Beitrag an die Ausstellung Bildertücher, für den das GWA sehr dankbar war.

i) Zusammenarbeit mit andern Archiven

Die Zusammenarbeit mit den andern Archiven innerhalb der gemeinsamen Erfahrungsgruppe ERFA, d.h. mit den kantonalen Archiven Glarus, Graubünden, Nidwalden, Schaffhausen, Zug und mit dem Stadtarchiv Zug, wurde wegen der steigenden Mitgliederzahl etwas neu strukturiert. Der Aufbau des Internetzugangs zu den Archiven wurde fortgesetzt und für das Staatsarchiv Zug bereits realisiert. Die andern Archive werden im Lauf des Jahres 2007 folgen.

Schlussbetrachtung und Ausblick

Im vierten Betriebsjahr erweiterten sich infolge der vermehrten Präsenz der Partnerarchive die Archivierungs-Aktivitäten im GWA und erforderten auch vermehrte organisatorische Koordination.

Für das erste Halbjahr 2007 hat die Vorbereitung der Ausstellung „100 Jahre Therna“ deutliche Priorität. Daneben soll aber der weitere Aufbau des Archivs nicht vernachlässigt werden. Die Archivierungsarbeiten sollen intensiv fortgesetzt und der Internetzugang zum Archiv realisiert werden, damit das GWA immer mehr seiner Zielsetzung gerecht werden kann.

Für alle Anregungen, Beiträge und Spenden sowie anderweitige Unterstützung, die wir im Berichtsjahr erfahren durften, dankt der Stiftungsrat sehr herzlich.

Schwanden, Anfang März 2007

Für den Stiftungsrat

Heinz Kindlimann
Präsident des Stiftungsrats

Sibyll Kindlimann
Wissenschaftliche Leiterin GWA